

Dienstag, 10. März 2026

# Maturaarbeiten am Gymnasium Thun



## **Eva Rawlyer: Thun auf dem Weg zur Schwammstadt**

Hitze und Starkregen stellen Städte vor neue Herausforderungen. Meine Maturaarbeit zeigt am Beispiel von Thun, wie das Schwammstadt-Konzept zur Klimaanpassung beitragen kann und wo noch Verbesserungen möglich sind.

## **Till Augsburger: Untersuchung der Stratosphäre mit selbstentwickeltem Wetterballon**

Das Ziel meiner Maturaarbeit war die Untersuchung der Ozonschicht, die die Erde vor lebensbedrohlicher UV-Strahlung schützt. Meine selbst entwickelte Wettersonde stieg mithilfe eines Wetterballons bis zu 30 Kilometer auf und sammelte dabei Daten aus der Stratosphäre.



## **Elina Wernli: Biodiversität im eigenen Garten – Durch ideale Bepflanzung die Insektenvielfalt erhöhen**

Um dem Insektensterben entgegenzuwirken, wurden im eigenen Garten mehrere Parzellen mit unterschiedlichen Bepflanzungen begrünt. Untersucht wurde, welche Gartenbepflanzung die Insektenvielfalt am effektivsten fördert. Durch Zählungen, Fotodokumentationen und Barberfallen wurden die Parzellen verglichen.

## **Aline Montagne: Auf Spurensuche entlang der Aare**

Im Rahmen meiner Maturaarbeit untersuchte ich auf einer 7-tägigen Velotour entlang der Aare den menschlichen Einfluss auf die Wasserqualität. Verteilt auf 315 km – vom Ursprung der Aare auf dem Grimselpass bis zu ihrer Mündung in den Rhein bei Koblenz – entnahm ich 17 Wasserproben und analysierte diese auf Nährstoffe und Mikroverunreinigungen. Ist es möglich, meine Trinkflasche unterwegs mit Aarewasser aufzufüllen oder müsste ich ein gesundheitliches Risiko in Kauf nehmen?



**Zeit: 19:30 Uhr**

(davor 18:00 Mitgliederversammlung)

**Ort:** Grand Salle, Tertianum Bellevuepark, Göttibachweg 2, Thun

*Bilder: Eva Rawlyer, Till Augsburger, Elina Wernli, Aline Montagne*